

## Noch mehr Sonntagsarbeit?

Nutzen Sie den Sonntag gerne zum Ausruhen?  
Genießen Sie die Ruhe, die am Sonntag herrscht?  
Gott sei Dank ist bei uns am Sonntag noch:



Deutlich weniger Verkehr auf den Ortsstraßen gegenüber Werktagen  
Deutlich mehr Ruhe im Wohnort  
Glockenläuten – Zeit zum Kirchenbesuch  
Zeit für die Familie – Zeit für Freunde  
Zeit für sich selbst – Zeit zum Ausspannen  
Zeit für Muße und Kreativität  
**Man merkt noch, es ist S o n n t a g!**

Doch diese Ruhe ist in Gefahr: In vielen Nachbarländern und in den USA gibt es keinen Sonntag mehr. In vielen Urlaubsländern erleben wir keinen Unterschied zwischen Werktag und Sonntag. In einigen Bundesländern gibt es schon viele verkaufsoffene Sonntage. Viele Betriebe versuchen, Produktion und Verkauf an Sonn- und Feiertagen auszuweiten. Gewiss, bestimmte Arbeiten müssen auch am Sonntag getan werden. Brauchen und wollen wir aber immer mehr Sonntagsarbeit und Sonntagseinkauf?

**Unsere Überzeugung als Christen ist:** Wir brauchen den Sonntag. Denn der Mensch darf nicht reduziert werden auf seine Rolle als Konsument und Arbeitnehmer. Jeder Mensch ist eine einmalige Person mit dem Recht auf zweckfreies Dasein. Dafür steht der Sonntag. Ohne Sonntag sind wir ärmer.

Der Pfarrgemeinderat hat sich mit der Problematik der Sonntagsarbeit beschäftigt. Nicht nur die kirchlichen Aktivitäten werden durch die Aushöhung der Sonntagsruhe beeinträchtigt – auch das allgemeine Ruhebedürfnis, das dieser Tag sichert, ist in Gefahr.

Damit diese Problematik den Bürgern weiter bewusst wird, hat der Pfarrgemeinderat beim Martinimarkt am Sonntag, den 11. November 2007, Handzettel verteilt.



[www.syna.ch](http://www.syna.ch)

Wir danken für die Abdruckerlaubnis.

Josef Steinlehner, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates